

Patrick Wiese: Pech in Berlin

Motorsport – Pech hatte der Bondorfer Patrick Wiese bei der F-4-WM im Motorbootfahren in Berlin-Grünau. Auf der olympischen Regattastrecke trainierte das 50 Piloten umfassende Feld bei schlechten Witterungsverhältnissen. Durch eine Windböe an einer Wendeboje überschlug sich das Boot und kam auf dem Dach zum Liegen. Patrick Wiese konnte sich schnell und unverletzt aus dem Cockpit unter Wasser befreien, bevor das Rettungsteam eintraf. Durch die notwendigen Instandsetzungsarbeiten verpasste Wiese das Zeittraining, musste im ersten Lauf vom hinteren Startplatz aus starten. Wiese biss auf die Zähne: „Wichtig war, dass mein Motor überhaupt wieder fahrbar ist und ich zusätzliche Punkte sammeln konnte.“ Er arbeitete sich Schritt für Schritt vor. Im vierten Lauf konnte er sich bis Platz zehn vorarbeiten. „Man hat gesehen, dass ich kämpfen kann, auch wenn der Abstand zur Spitze größer geworden ist.“ -gb-